

Workshop Retrodigitalisierung | Abstract

Neue inspirierende Zugänge zum digitalen Bestand der Deutschen Nationalbibliothek

Anke Taube (Deutsche Nationalbibliothek, Digitale Dienste)

Die Deutsche Nationalbibliothek (DNB) ist die zentrale Archivbibliothek Deutschlands. Sie sammelt, dokumentiert und archiviert alle Medienwerke in Schrift, Bild und Ton, die seit 1913 in und über Deutschland oder in deutscher Sprache veröffentlicht werden. Der digitale Bestand der DNB wächst rasant und wird für die unterschiedlichen Gruppen von Nutzenden mit mittlerweile über 17 Mio. digitalen Publikationen über eine Vielfalt von Services und Angeboten aufbereitet und bereitgestellt. Anhand von drei ausgewählten Bereichen werden konzeptionelle und technische Hürden bei der Präsentation der digitalen Sammlungen beleuchtet und zur Diskussion gestellt.

DNB Lab: Zugang zu Datensets und digitalen Objekten für Text und Datamining (TDM)

Als Forschungsbibliothek ist die DNB Partnerin der Wissenschaft und öffnet Zugänge zu ihren Daten und Sammlungen. Seit 2020 werden die über 33 Mio. bibliografischen Datensätze (freie Metadaten) und mehr als 3 Mio. frei zugängliche Objekte über das DNB Lab <https://www.dnb.de/dnblab> für automatisierte Datenanalysen verfügbar gemacht. Die Präsentation der schnell wachsenden Datensets für Forschende mit ihren verschiedenen Bezugswegen und Exportformaten[1] ist eine konzeptionelle und redaktionelle Herausforderung hinsichtlich der Anzahl der Datensets, der Benutzerführung sowie standardisierten Beschreibung. Neben der Kategorisierung von bald 100 Datensets werden die Redesign-Pläne vorgestellt und das bestmögliche Browsen und Suchen innerhalb der kuratierten digitalen Objektsammlungen zum Austausch stehen.

Neuer Katalog: Niedrigschwelliger Zugriff auf den gesamten Bestand

In dem laufenden Projekt „Portal Redesign“ wird ein neuer, moderner und barrierefreier Katalog[2] entwickelt, der einen schnelleren und vielfältigeren Zugang für digitale Nutzungswünsche ermöglichen soll. Neben einer intuitiveren Bedienbarkeit auch auf mobilen Endgeräten soll in dem Projekt die Verfügbarkeit in den DNB-Lesesälen und der freie Zugriff auf digitale Ressourcen zusammen mit den bereitstellungsrelevanten Informationen in den Fokus genommen werden. Bei der Präsentation wird die bestmögliche Bereitstellung digitaler und physischer Parallelausgaben thematisiert und anhand von Beispielen zur Diskussion gestellt.

Ein Workshop von:

- TIB – Leibniz-
Informationszentrum
Technik und
Naturwissenschaften
- ZB MED –
Informationszentrum
Lebenswissenschaften
- ZBW – Leibniz-
Informationszentrum
Wirtschaft
- Staatsbibliothek zu Berlin –
Preußischer Kulturbesitz

IIIF: Zugriffsmanagement und offener Zugang

Die DNB befindet sich in der Konzeptionsphase eines IIIF-basierten Bereitstellungssystems. Im Rahmen einer IIIF-Teststellung wurde die Eignung der IIIF Authentication API[3] im Zusammenspiel mit einem neu entwickelten zentralen Zugriffsservice untersucht. Dabei konnten die Anforderungen an die aktuelle Zugriffskontrolle auf freie, geschützte (nur in den Lesesälen), gesperrte sowie eingeschränkt verfügbare digitale Objekte erfolgreich abgebildet werden. Gezeigt werden aktuelle und künftige Nutzungsszenarien und Erfahrungen im Bereich IIIF-Authentifizierung abgefragt.